

Neunzehntes Capitel.

Von den Marronen = Farben.

Wir haben den obigen Namen für unsere zweite oder mittlere halbneutrale Farbe gewählt, indem er eine Classe unreiner Farben, die aus Roth und Schwarz, Purpurroth und Schwarz, oder Rothbraun und Schwarz, kurz aus Schwarz und irgend einem andern Pigmente, in welchem Roth vorherrscht, zusammengesetzt sind, nicht unpassend bezeichnen dürfte. Diese Farben halten zwischen den warmen, gebrochnen halbneutralen Braunen und den kalten halbneutralen Grauen oder Aschfarben die Mitte. Marronenfarben verhält sich in practischer Beziehung zum Schattigen, wie Roth zum Lichte, und seine Beziehungen zu andern Farben sind die des Rothes u. s. w., wenn wir die Scale von Schwarz gegen Weiß abwärts verfolgen. Es ist daher eine Begleitungsfarbe oder schattirende Farbe des Rothes und der von diesem abstammenden Farben, und seine Accorde, Contraste und Wirkungen stimmen mit denen des Rothes, wenn Letzteres herabgestimmt worden, überein. Wenn man daher Roth in solcher Menge, daß es vorherrscht, dem Braun zusetzt, so entstehen Marronenfarben. In geringern Verhältnistheilen zugesetzt, ertheilt Roth dem Braun den Character der Pferdefuchsfarbe und anderer nicht mit besondern Namen bezeichneten Töne.

Wegen der schwankenden und verwirrten Nomenclatur der Farben sind die meisten Farben und Farbestoffe dieser Classe andern Sippen, z. B., den rothen, braunen, purpurrothen Farben beigezählt worden. Wir hören von Flohfarben, Pavonazzo, Morello u. s. w., und die Färber beschenken uns fast jährlich mit neuen Modefarben, deren Namen mit der Mode wieder untergehen. So haben wir also die eigentlich hierher gehörenden Pigmente, wie es in manchen Fällen schon früher geschehen, in andern Capiteln beschreiben müssen, und wir verweisen, in Betreff der Marronenfarben, auf die Ocher, welche die Namen Purpurrothbraun, mineralischer

Purpur, dunkler Purpur des Cossius, dunkles indianisches Roth u. s. w. führen. Wegen dieser Unbestimmtheit der Nomenclatur, können wir auch keine treffenden Stellen aus den Dichtern anführen.

Die Marronenfarbe entsteht in allen Fällen aus einer Mischung von Roth und Schwarz oder Braun; indeß ist uns nur ein einziges Pigment bekannt, welches diesen Namen führt, nämlich:

I. Marronenfarbner Lack. Derselbe wird aus Krapp bereitet, und besitzt bei bedeutender Tiefe viel Durchsichtigkeit und Dauer. Er verarbeitet sich gut in Wasser, lasirt und trocknet in Del und ist in allen Beziehungen ein gutes Pigment. Da jedoch dessen Ton auch mittelst anderer Pigmente leicht hervorzubringen ist, so hat man es nicht viel angewandt. Eine tiefere Sorte ist unter dem Namen Purpurschwarz bekannt.

II. Carucru oder Chica ist ein neues Pigment von weicher pulverartiger Textur und schöner Marronenfarbe, welches Lieutenant Mawe aus Südamerika mitgebracht hat und von welchem ich der Güte des Herrn Brockdon eine Probe verdanke. Es soll nach Art der Indigobereitung aus einer Species des Geschlechts *Bignonia* gewonnen werden, und zwar wenden es die Häuptlinge der Indianer des innern Guiana zum Schminken des Gesichts und örtlich gegen den Rothlauf an. Es gleicht dem marronenfarbnen Lack in der Farbe und kommt an Körper und Durchsichtigkeit dem Cochenille = Carmin gleich, dem es jedoch an Schönheit und selbst an Dauer sehr nachsteht, so flüchtig der Letztere auch ist. Schon am Tageslichte verändert das Carucru seine Farbe sehr schnell, und für die Malerkunst ist es daher keineswegs zu empfehlen, wenn es auch für die Färberei und Heilkunde einige Wichtigkeit erlangen sollte.

Rücksichtlich der chemischen Verwandtschaften gleicht es dem besten Anotto, obwohl es röther ist, und uns scheint es nur eine feinere Sorte dieses Farbestoffs zu seyn, statt dessen es wohl zum Färben von Lacken und Firnissen, wie sie der Lackirer braucht, angewandt werden kann, da es mit Weingeist eine schöne orangefarbne Tinctur bildet. Daß die Cariben es als Schminke anwenden, macht ihrem Geschmacke Ehre, indem es mit deren Hautfarbe besser harmonirt, als das prahlende Roth des Safflor, welches die weißern Europäerinnen sehr unpassend zur Verschönerung ihrer Gesichtsfarbe benutzen.